



DORFSTUDIE RÖSSING

HAWK Fakultät Bauen und Erhalten
Professur Städtebau | Regionales Bauen
Lea von Berg | Felina Freiberg | Caroline Rabe | Charlotte Schemm
Modul BA4-2 | Sommersemester 2025 | Gruppe 08

INHALTSVERZEICHNIS

01 ANALYSE

RÖSSING	DATEN	03	
HISTORIE		04	
HISTORIE	DORFBILD IM WANDEL DER ZEIT	05	
LAGE UND REGIONALE EINBINDUNG	ENTFERNUNGEN	06	
LAGE UND REGIONALE EINBINDUNG	BENACHBARTE ZENTREN / VERKEHRSWEGE	07	
	LANDSCHAFTSRAUM REGION	08	
	LANDSCHAFTSRAUM DORF	09	
	VERBINDUNGEN IN DIE LANDSCHAFT	10	
	SIEDLUNGSSTRUKTUR	ZEITSCHICHTEN	11
	SIEDLUNGSSTRUKTUR	TRANSFORMATIONEN	12
	ORTSBILD	WAHRNEHMUNG	13
ORTSBILD	ATMOSPHÄRE, WEGRÄUME, BLICKBEZIEHUNGEN	14	
	ORTSBILDPRÄGENDE GEBÄUDE	15	
	ORTSBILDPRÄGENDE HÖFE	16	
	FREIFLÄCHEN UND NUTZUNGEN	17	
	VERKEHR	18	
	SWOT - ANALYSE	19	
	ZWEI PERSPEKTIVEN AUF RÖSSING	20	

02 ENTWURF

IDEEN ZUR VERKEHRSPLANUNG	21	
ENTWURFSIDEEN DORFPLATZ	22	
WIR SCHAFFEN PLATZ!	EIN DORFKERN FÜR ALLE	23

QUELEN - UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS	24
---	----

RÖSSING

Gemeinde
Landkreis

Nordstemmen
Hildesheim

Einwohner
Fläche

1.560 (2021)
1,099 km²

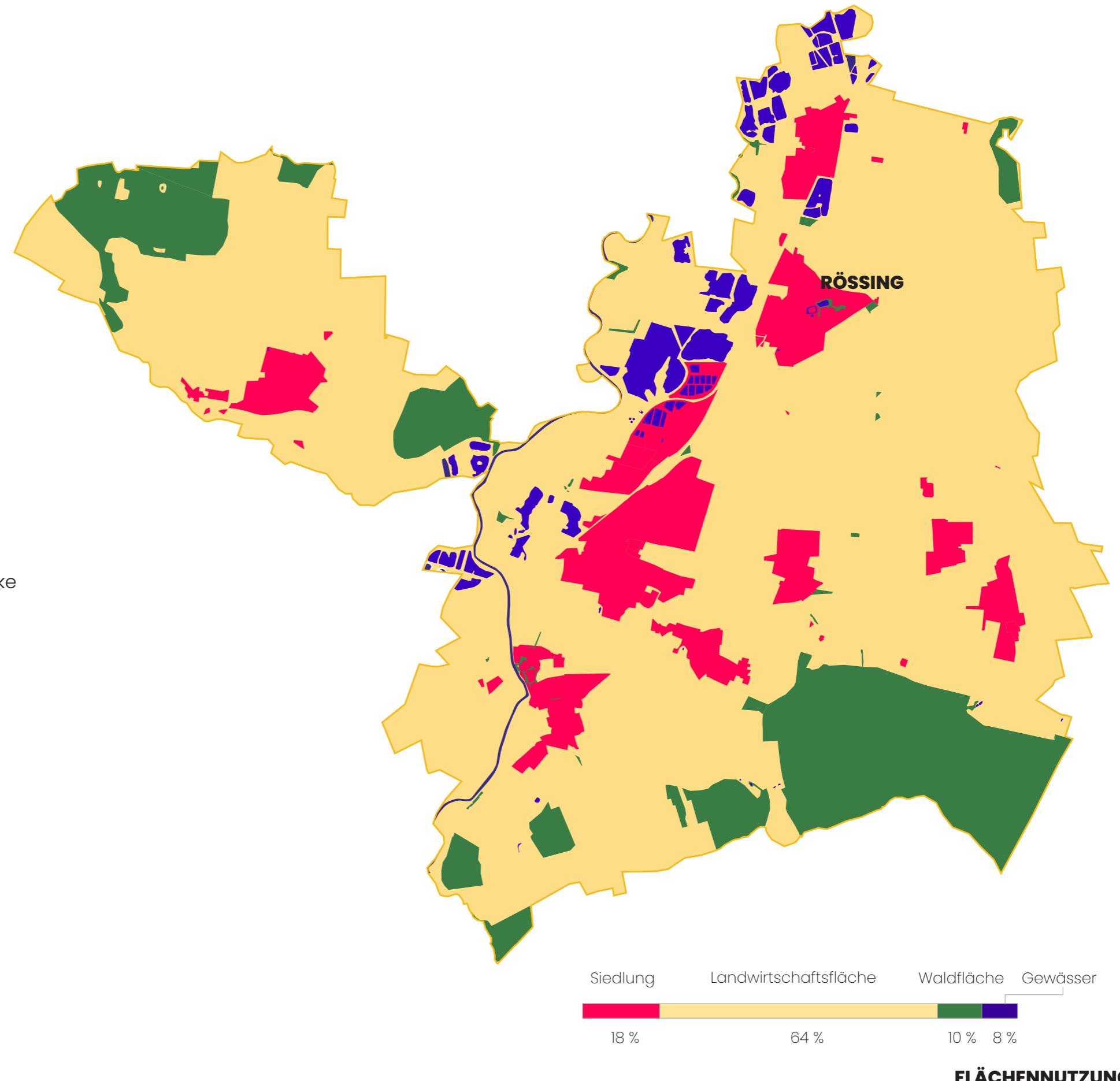
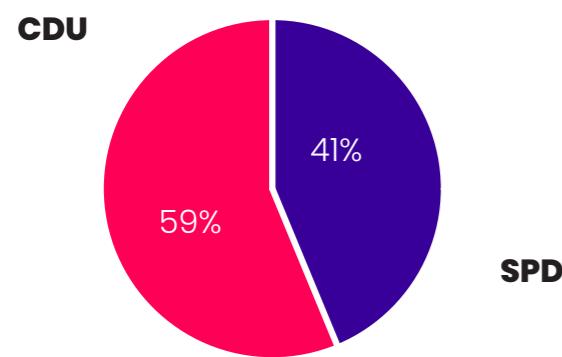


704 m²
pro Einwohner

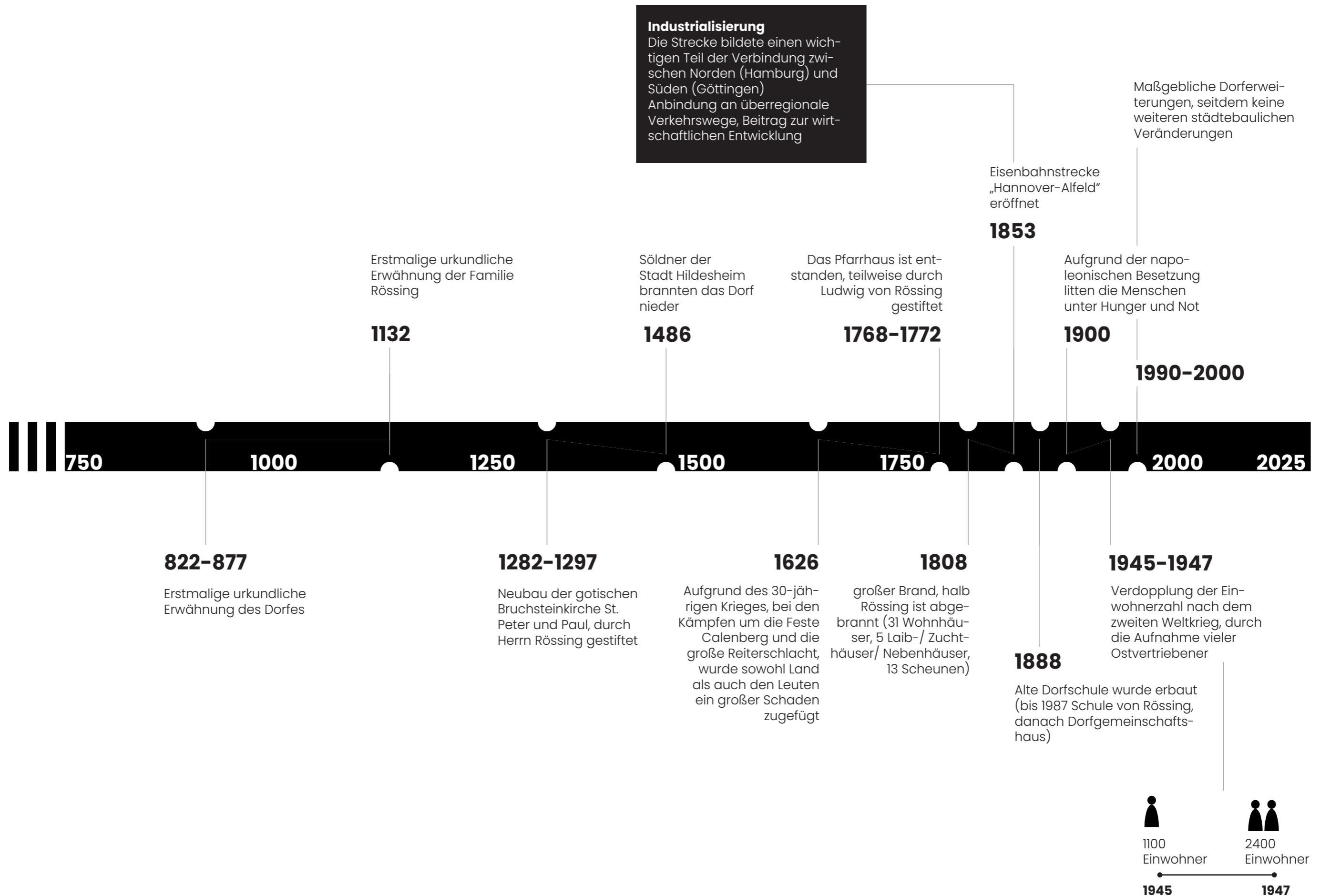
Ortsbürgermeister
vetr. Ortsbürgermeister

Wolfgang Schulz
Julia Kantack; Bernd Könneke

Wählerverhalten



HISTORIE



HISTORIE – DORFBILD IM WANDEL DER ZEIT



Schloss Rössing um 1950
und heute (2025)



Bahnhofstraße um 1950
und heute (2025)



Rössingbach mit Wasser-
mühle um 1950 und heute
(2025)

Kirche St. Peter und Paul, Anicht von Südosten
1935 und heute (2025)

Das Schloss Rössing wurde als Fachwerkbau errichtet, 1821 wurde der Nordflügel angebaut.

In der Nachkriegszeit ab 1945 hat sich das Dorf gravierend vergrößert.

Die ehemalige Rössingbach Mühle hat das Dorf früher mit Mehl versorgt, 1911 wurde Wasserrad durch Turbine ersetzt, 1966 wurde der Betrieb eingestellt.

St. Peter und Paul wurde Ende des 13. Jahrhunderts im gotischen Stil errichtet. Im 15. Jahrhundert wurde der Kirchturm, der Westteil des Langhauses sowie der Chor angefügt und zum Barock umgestaltet.

LAGE UND REGIONALE EINBINDUNG



Legende

- Oberzentrum
- Mittelzentrum
- Grundzentrum
- Bahnhof
- ... Bahnlinie
- Autobahn
- Bundesstraße
- Landstraße
- ↗ Entfernung (in km Luftlinie)

ENTFERNUNGEN

M 1: 100 000

5000 m



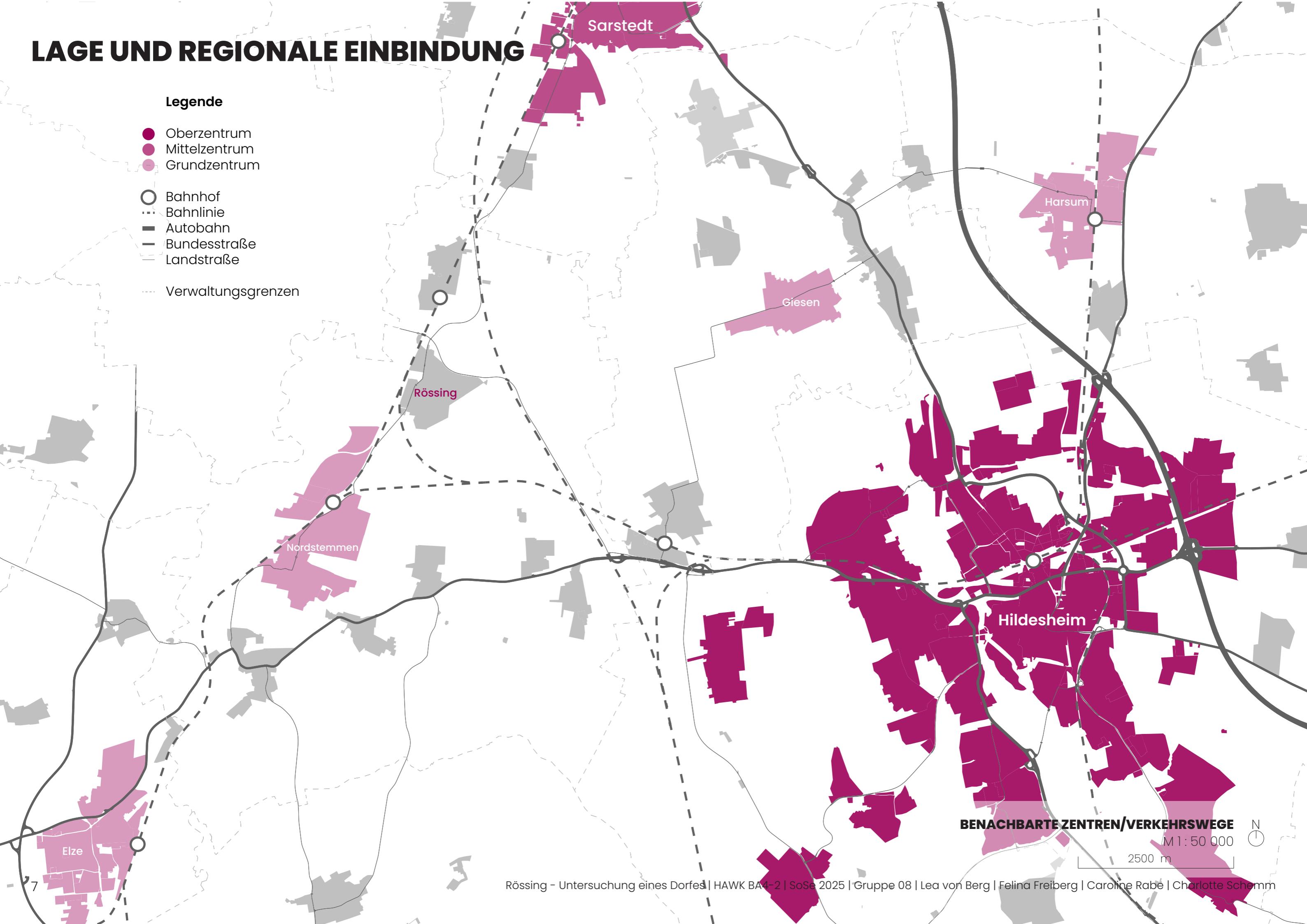
LAGE UND REGIONALE EINBINDUNG

Legende

- Oberzentrum
- Mittelzentrum
- Grundzentrum

- Bahnhof
- Bahnlinie
- Autobahn
- Bundesstraße
- Landstraße

Verwaltungsgrenzen



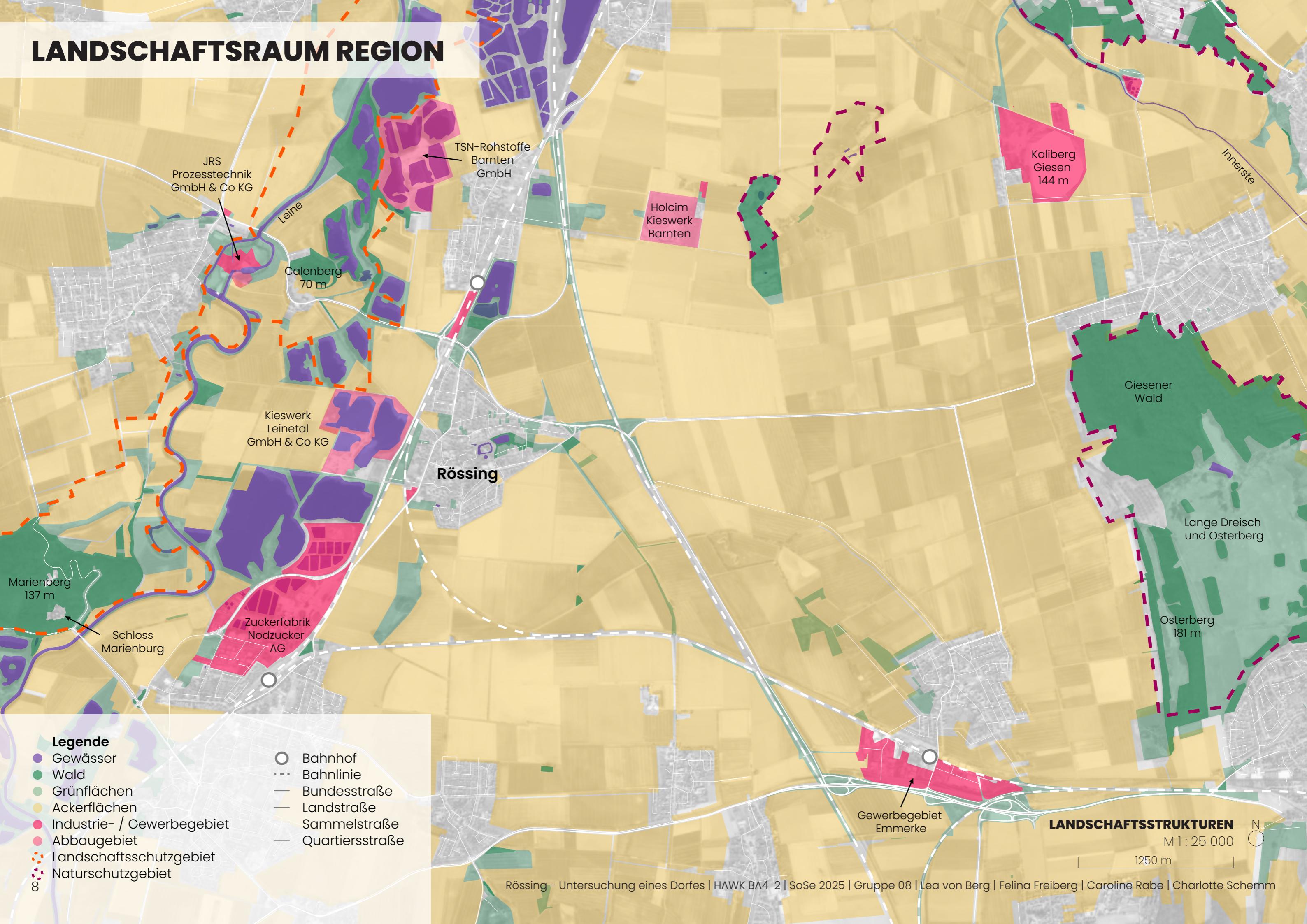
BENACHBARTE ZENTREN/VERKEHRSWEGE

M 1: 50 000

2500 m



LANDSCHAFTSRAUM REGION

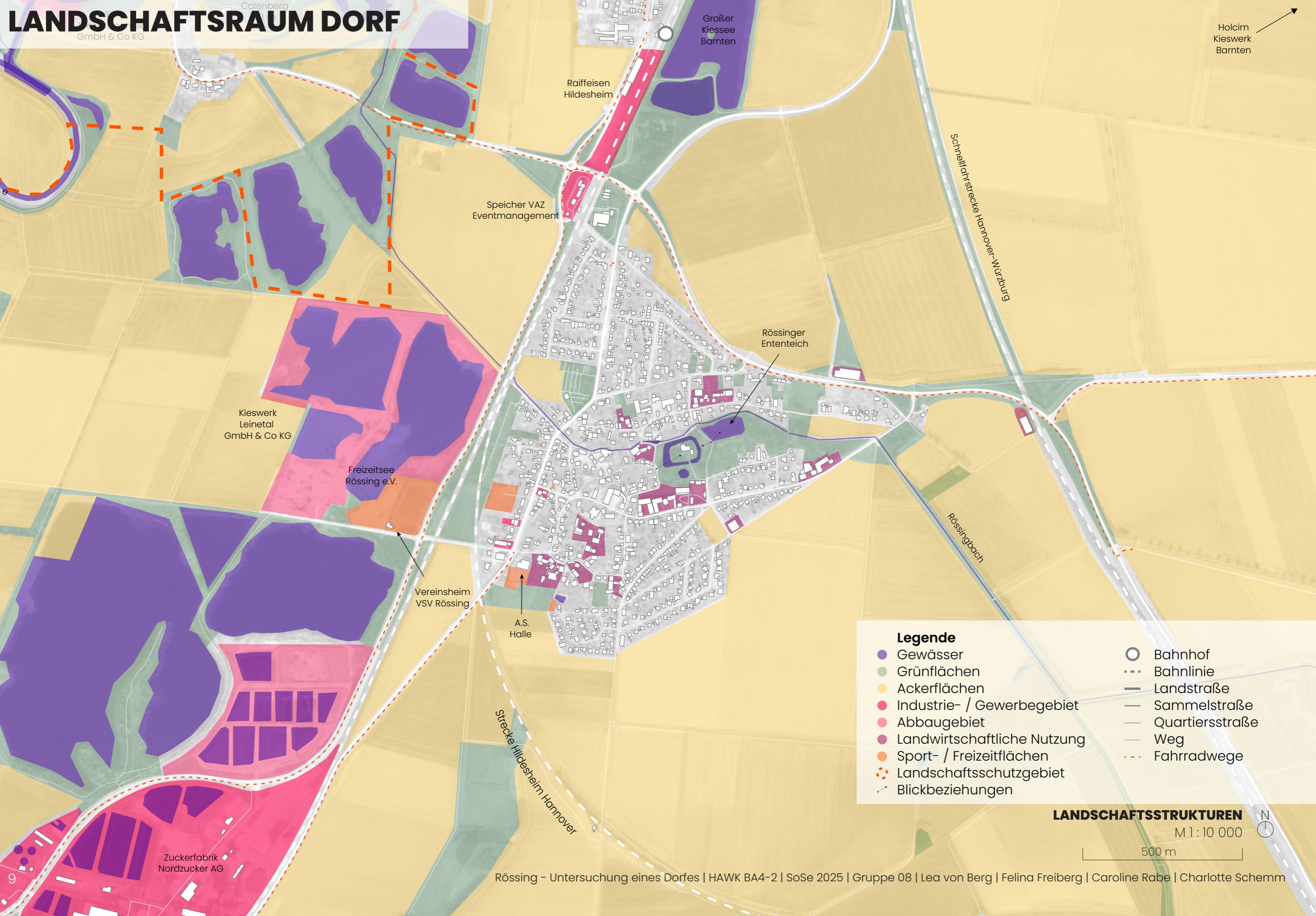


LANDSCHAFTSRAUM DORF

GmbH & Co KG

Calenberg

Holcim
Kieswerk
Barnten



VERBINDUNGEN IN DIE LANDSCHAFT



BLICK VON NORDEN von der Brücke der Landstraße auf die Bahnstrecke westlich des Dorfes



BLICK VON WESTEN auf den Übergang des Neubaugebiets im Süden von Rössing in die umgebenden Felder



BLICK NACH SÜDEN zeigt die lockere Dorfstruktur mit großen Gebäuden am Übergang zu den Feldern



BLICK VON SÜDOSTEN auf das Dorf vom Feldweg entlang des Rössingbachs

Rössing liegt in einem Landschaftsraum ohne nennenswerte Topografie, die einzelnen Erhebungen im näheren Umkreis sind daher weithin sichtbar, prägen jedoch nicht die Dorfstruktur. Eine Besonderheit ist, dass Rössing im Westen, Norden sowie Nordosten durch Bahnstrecken und eine Landstraße klar abgegrenzt ist und daher lediglich im Süden und Südosten fließend in die offene Landschaft übergeht. Im Südosten sind laut Bauleitplanung neue Bauflächen geplant. Besonders am Südrand von Rössing, erkennt man, dass sich das Dorf aufgrund der bürgerinitiierten Ortsrandbegrünung sehr harmonisch in die Umgebung einfügt. Die Felder um das Dorf liegen in der Schnittstellen der Calenberger und der Hildesheimer Lössböerde und besitzen somit sehr fruchtbare Böden, die vorrangig für Zuckerrüben- und Weizenanbau genutzt werden. Aufgrund dieser intensiven Agrarnutzung gibt es nur sehr wenige Wälder in der Umgebung von Rössing.

SIEDLUNGSSTRUKTUR ZEITSCHICHTEN

Anhand des Übereinanderlegens vom aktuellen Schwarzplan und der Preußischen Landesaufnahme (von 1877-1912) lässt sich die Entwicklung der Siedlungsstruktur deutlich ablesen.

Der historische Dorfkern des Haufendorfs ist strukturell weitestgehend erhalten geblieben, während vor allem im Norden und Süden neue Siedlungsgebiete „briefmarkenartig“ angefügt wurden.

Die Straßenführung hat sich seit der Preußischen Landesaufnahme kaum verändert und auch die Bahnstrecke wurde bereits in ihrem heutigen Verlauf kartiert.



SIEDLUNGSSTRUKTUR TRANSFORMATIONEN

Anhand der Kartierung der Zeitschichten lässt sich der historische Dorfkern als „geschlossenes Dorf“ mit einer kompakten, jedoch ungleichmäßigen Bebauung ablesen. Dieser Dorfkern erstreckte sich von der Kirche (15. Jh bis 1755) im Westen zum Schloss (16. Jh.) im Osten. Im Norden bildete ein Herrenhaus (um 1680) den Eingang zum Dorf.

Die Eröffnung der Bahnstrecke 1853 trug zur Industrialisierung und Erweiterung des Dorfes bei. Die Dreiseithöfe aus der Zeit um 1850 – 1900 prägen bis heute den Charakter des Dorfes.

In der Nachkriegszeit v.a. ab 1960 begann eine zweite Phase großflächiger Dorferweiterungen (gut erkennbar an der gleichmäßigen Parzellierung).

Seit den 1990er Jahren entstand ein Neubaugebiet im Süden des Dorfes. Zudem wurden öffentliche Gebäude (Kindergarten, Turnhalle, Freiwillige Feuerwehr) und Gewerbe (Autowerkstätten) in der Dorfstruktur ergänzt.

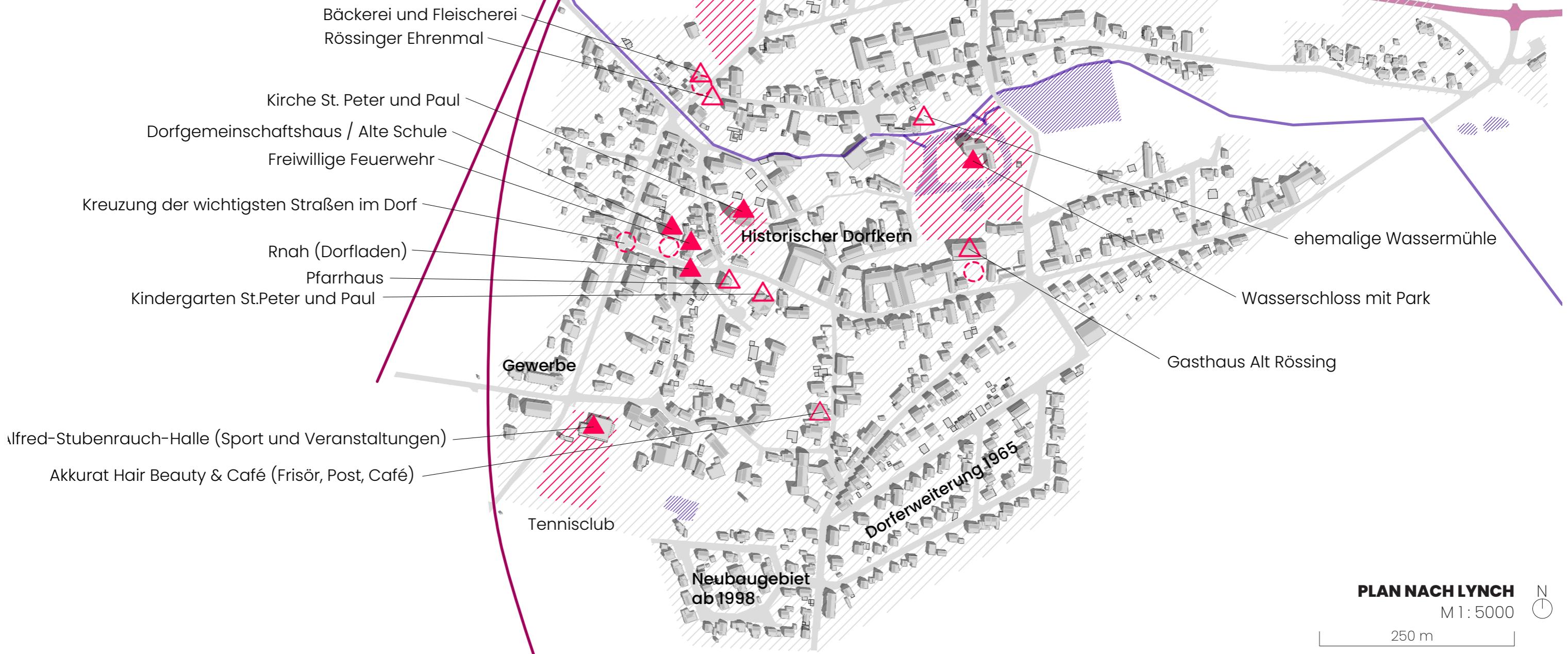


ORTSBILD

WAHRNEHMUNG

Das Dorf Rössing wird durch die Bahnstrecke im Westen und die Landstraße im Norden/Nordosten deutlich eingegrenzt. Parallel zu diesen Grenzen liegen reine Wohnstraßen, ohne Orte mit Bedeutung für die Dorfgemeinschaft.

Eine lebendige Atmosphäre entsteht lediglich im Bereich des historischen Dorfkerns. Hier schaffen das Dorfgemeinschaftshaus mit benachbarter Feuerwehr, die Kirche und vor allem der bürgerinitiierte Dorfladen „Rnah“ Austauschorte. Der Spazierweg um das Wasserschloss ist ebenfalls wichtig als Treffpunkt, steht jedoch im deutlichen Kontrast zum abgegrenzten privaten Schlosspark.



ORTSBILD

ATMOSPHÄRE, WEGRÄUME, BLICKBEZIEHUNGEN



EINFAHRT IN DORFKERN von Norden mit Bäckerei und Fleischerei



AUSFAHRT AUS DORFKERN zeigt die lineare Erschließung im Westen



DORFMITTE Kontrast zwischen historischer Kirche und Neubauten



UM DAS SCHLOSS Fußwege zwischen Schlossgraben und Rössingbach



WEGRAUM DORFKERN von Osten mit der historischen Hofstruktur



AM SCHLOSS Ententeich als raumprägender Erholungsort

Die wichtigen Straßenräume in Rössing sind sehr linear gestaltet, lediglich kleinere Verbindungsstraße sind gekrümmt, wodurch die Orientierung leichtfällt. Durch vor- und zurückspringende Gebäude wird die große Tiefe dieser Räume optisch verkürzt. Die Höfe sind häufig mit Mauern oder Zäunen zur Straße abgegrenzt, wodurch der Straßenraum trotz offener Bebauungsstruktur klar gefasst wird. Die Wasserflächen (Rössingbach, Schlossgraben, Ententeich) schaffen interessante Blickbeziehungen innerhalb des Dorfes. Auch vom Kirchhof kann man aufgrund einer leichten Erhebung nach Norden in das Dorf schauen. Im Westen und Norden prägen Gebäude aus den 50er bis 80er Jahren das Ortsbild, während die Straßenzüge in der Dorfmitte weitestgehend von nur leicht überformten, Gebäuden und Höfen aus der Zeit um 1900 umgeben sind. Lediglich im Süden und vereinzelt im Dorfkern gibt es Neubauten aus den Jahren nach 1990.

ORTSBILDPRÄGENDE GEBÄUDE



1 Kirche St. Peter und Paul (15 Jh. - 1755)



3 Schloss Rössing Ostseite (ab 1579)



5 Dorfladen „Rnah“



7 Speicher (an der Bahnstrecke)



2 Alte Schule / Dorfgemeinschaftshaus (1887)



4 Schloss Rössing Westseite (um 1900)



6 Pfarrhaus (um 1790)



8 Kindergarten

Einige der historischen Gebäude im Dorfkern haben, neben ihrer Funktion als Austauschorte, eine identitätsstiftende Bedeutung für das Dorf. Den heutigen Dorfkern bilden die ehemalige Schule (seit 1991 Dorfgemeinschaftshaus, aufwändiger, neugotischer Backsteinbau), das Pfarrhaus (Fachwerkbau), die Kirche St. Peter und Paul (in Teilen spätgotischer Bruchsteinsaalbau) und der Dorfladen „Rnah“. Die drei erstgenannten Bauten stehen aufgrund ihrer städtebaulichen und historischen Bedeutung unter Denkmalschutz..

Besonders prägend für Rössing ist das gleichnamige Rittergut mit Park, Wassergraben und Schloss (ebenfalls denkmalgeschützt). Das Renaissance-Schloss in Fachwerbauweise wurde um 1900 historistisch erweitert. Die Anlage ist seit dem 16.Jh. im Privatbesitz der Familie von Rössing. Die Dorfgeschichte und -entwicklung ist untrennbar mit dem Rittergut sowie den umliegenden Höfen und Herrenhäusern verbunden. Die Anlage ist schwer einsehbar und nur bedingt für Besucher geöffnet, aber dennoch das Alleinstellungsmerkmal des Dorfes und Dreh- und Angelpunkt für Spazierwege und Veranstaltungen im Dorf.

Auch jüngere Gebäude/Bauwerke wirken ortsbildprägend. Der ehemalige Speicher am nördlichen Ortseingang (heute Veranstaltungszentrum) ist ein weithin sichtbares Erkennungszeichen. Der Kindergarten wurde in den 90er Jahren im Ortskern eingefügt und schafft ein wichtiges Angebot für junges Leben im Dorf.



ORTSBILDPRÄGENDE HÖFE



1 Dreiseithof Kirchstraße 11 (1. Vollmeierhof)



4 Dreiseithof Kirchstraße 15 (2. Vollmeierhof)



3 Dreiseithof Kirchstraße 17 (östlicher Hofteil)



2 Dreiseithof Kirchstraße 17 (westlicher Hofteil)



5 Gasthaus im ehemaligen Pferdestall des Schlosses



6 Scheune/Speicher Dreiseithof Kirchstraße 28

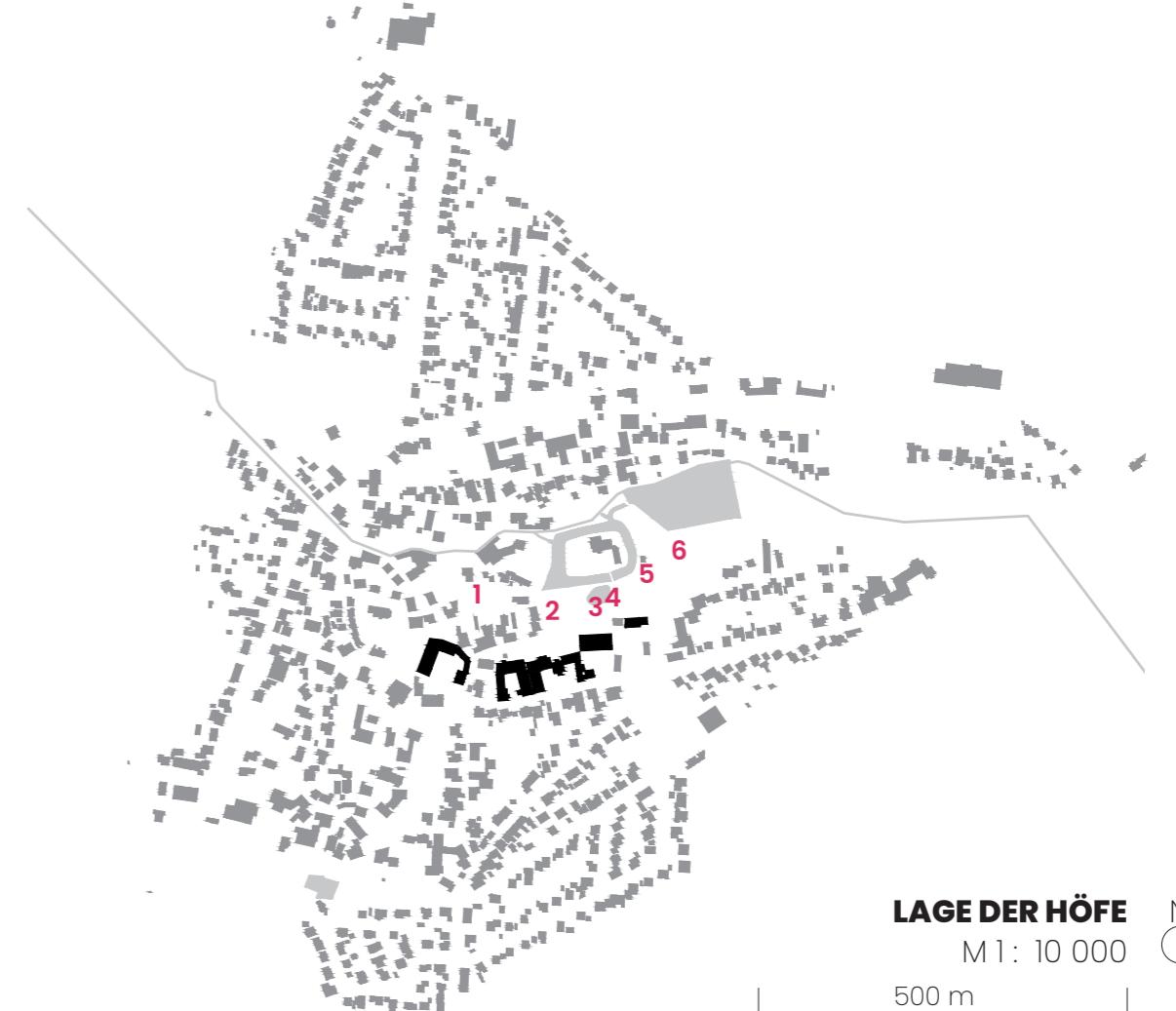
Besonders auffällig im Dorfbild, ist die Zahl an dicht gedrängt stehenden Dreiseithöfen. Dies ist typisch für Regionen mit fruchtbaren Böden, in denen möglichst wenig Ackerfläche verbaut werden sollte.

Das giebelständige Wohnhaus (häufig Fachwerk) befindet sich zumeist auf der Seite des Hofes. Die Wirtschaftsgebäude sind vorrangig in Backsteinbauweise ausgeführt und mit Lisenen und stehenden Gauben gestaltet. Die Scheune steht gegenüber der offenen Hofeinfahrt, der Stall parallel zum Wohnhaus.



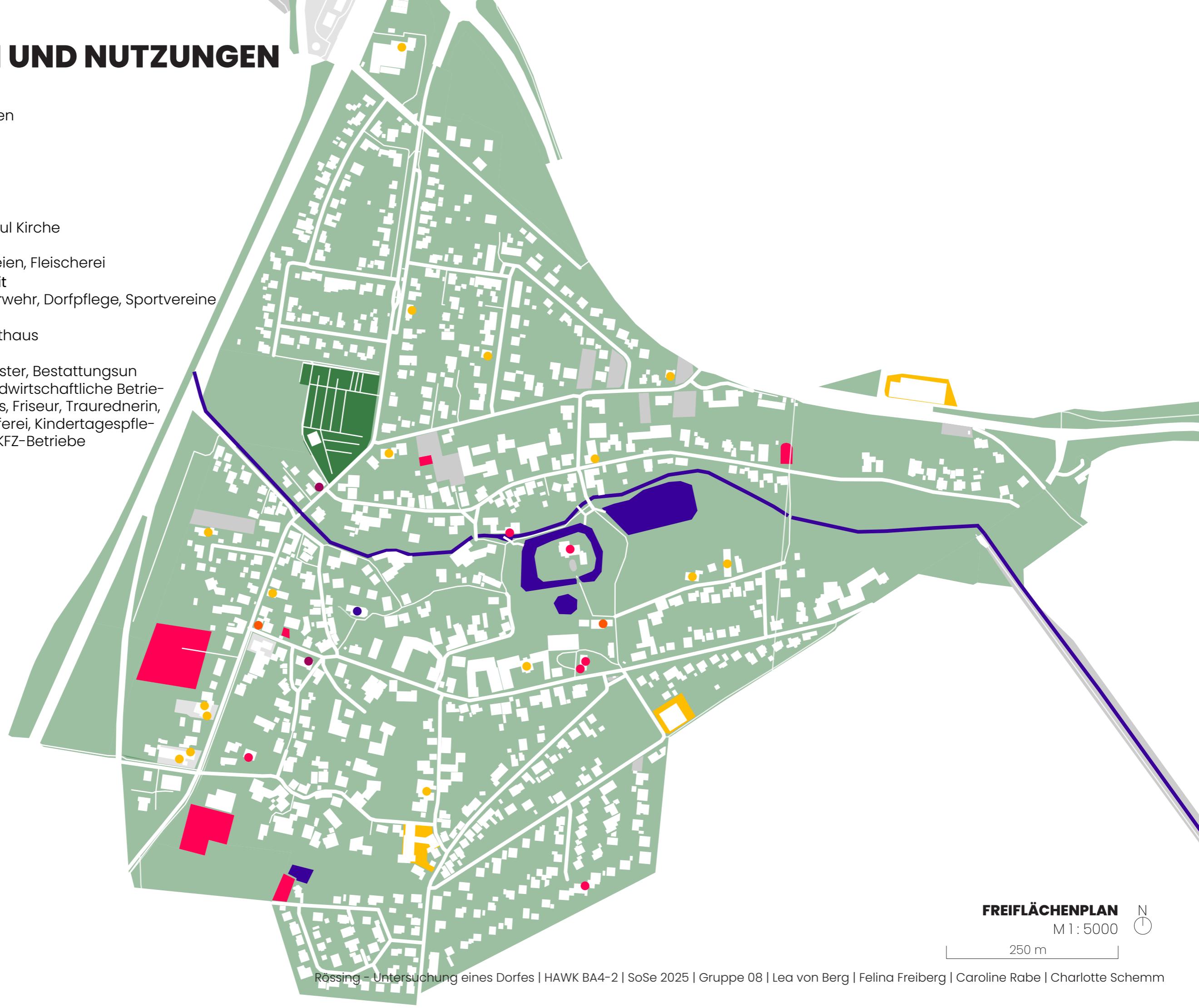
Die größten Höfe im Dorf („Zuckerrübenburgen“) sind ehemalige Vollmeierhöfe, d.h. sie gehörten den ranghöchsten leibeigenen Bauern. Der 1. Vollmeierhof in der Kirchstraße 11 steht als typische Dreiseithofanlage des späten 19. Jh. (zweigeschossiges Wohnhaus in Fachwerk von 1808 und hinzugefügte Wirtschaftsgebäude) unter Denkmalschutz.

Im alten Dorfkern, zwischen Kirche und Rittergut, sind die Höfe erhalten geblieben, werden jedoch nicht mehr landwirtschaftlich, sondern vor allem von Handwerksbetrieben (Tischlerei, Dachdeckerei etc.) oder als Ferienwohnung genutzt. In der Kirchstraße 11 wurden Wohnungen im ehemaligen Stallgebäude eingebaut.



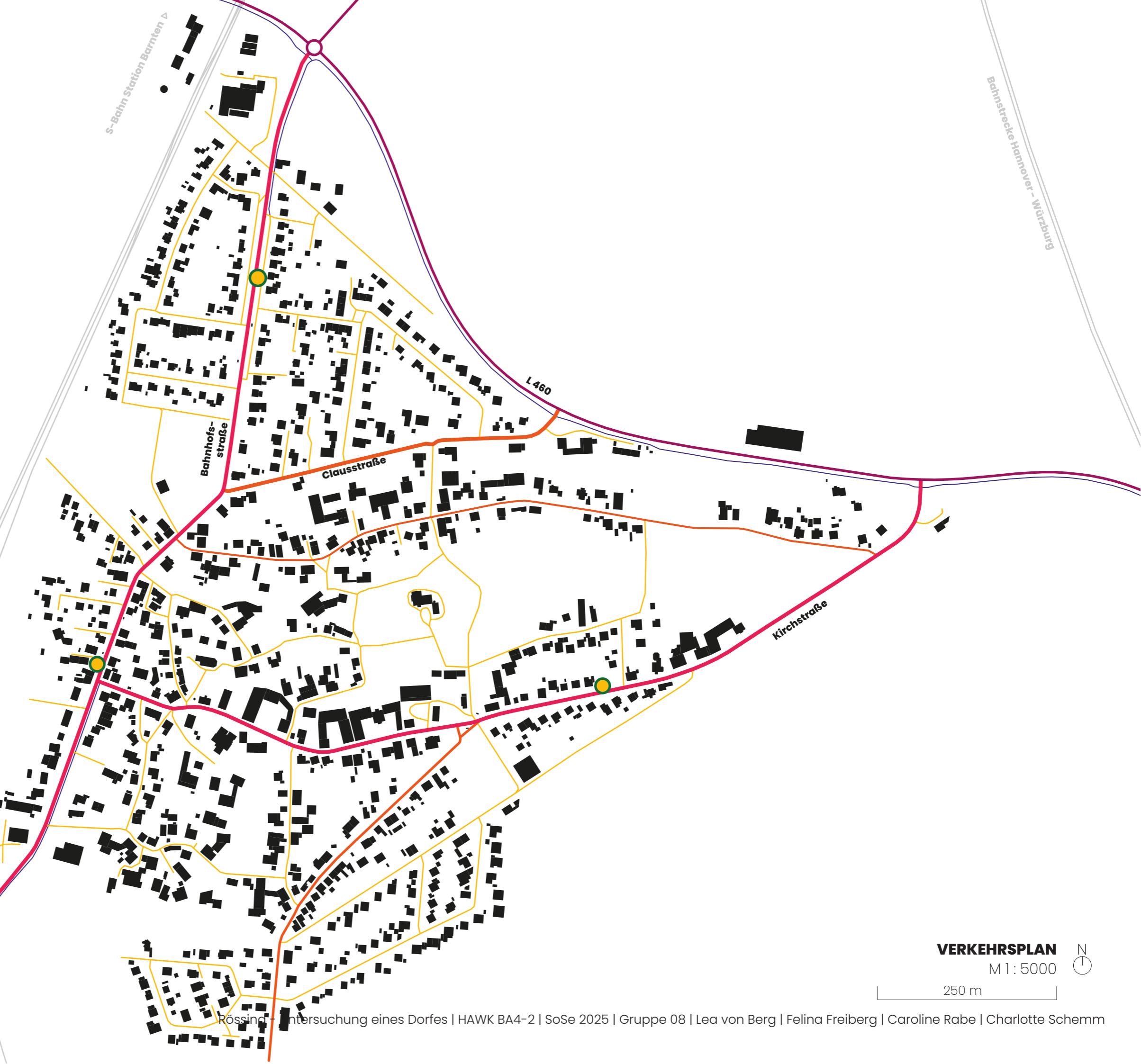
FREIFLÄCHEN UND NUTZUNGEN

- Asphaltierte Freiflächen
- Friedhof
- Grünflächen
- Gewässer
- Landwirtschaft
- Sportflächen
- Religion
- St. Peter und Paul Kirche
- Einzelhandel
- Rnah, 2 Bäckereien, Fleischerei
- Tourismus und Freizeit
- Freiwillige Feuerwehr, Dorfpflege, Sportvereine
- Gastronomie
- 2 Pizzarien, Gasthaus
- Dienstleistungen
- Energiedienstleister, Bestattungsunternehmen, Landwirtschaftliche Betriebe, Tierarztpraxis, Friseur, Traurednerin, Gärtnerei, Schäferei, Kindertagespflege, Hebamme, KFZ-Betriebe



VERKEHR

- Bushaltestelle
- Fahrradweg
- Verbindungsstraße
- Einfahrtsstraße
- Sammelstraße
- Anliegerstraße / Fußweg / Feldweg
- Bahnstrecke



VERKEHRSPLAN

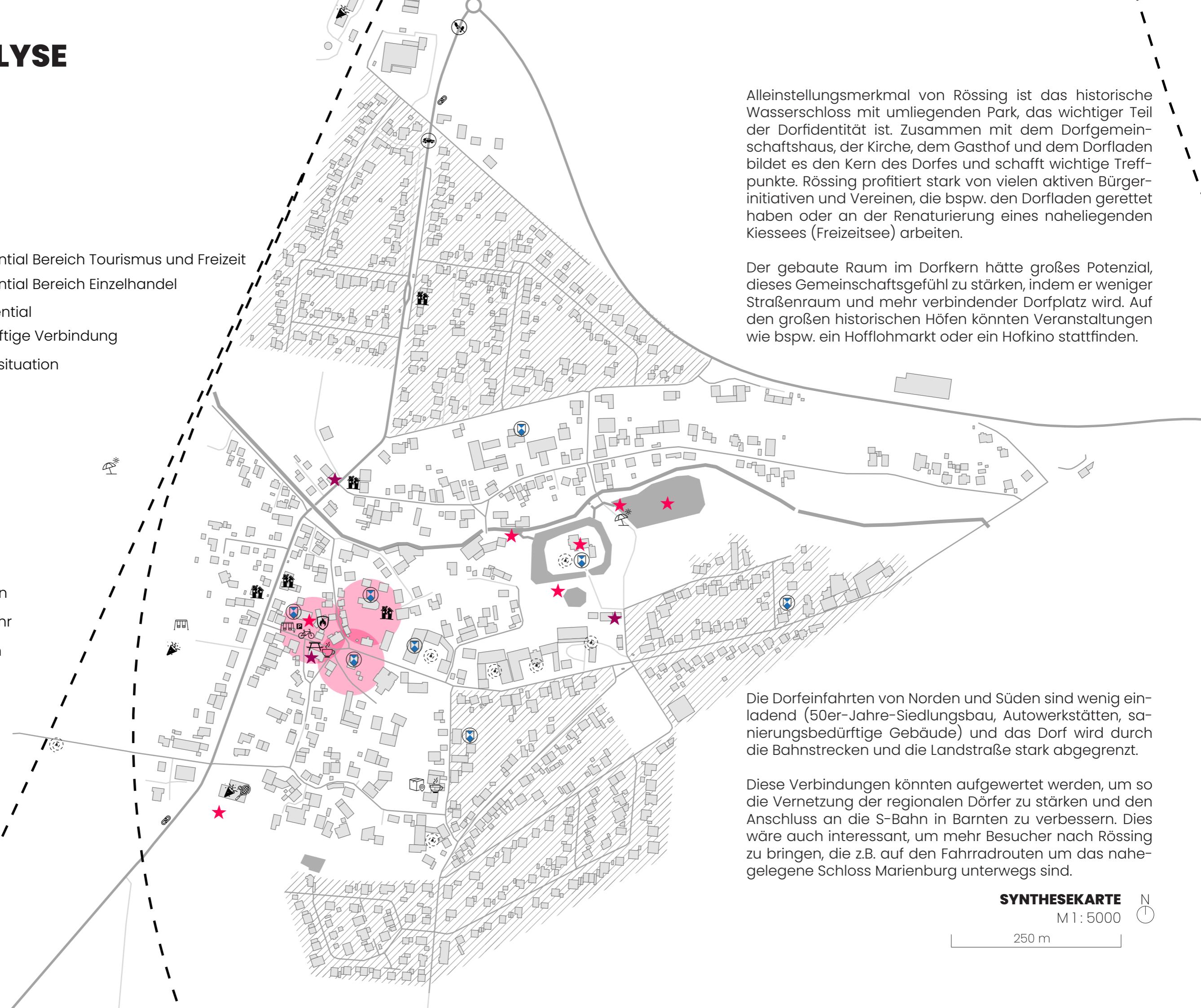
M 1:5000



250 m

SWOT-ANALYSE

- ★ Vorhandenes Potential Bereich Tourismus und Freizeit
- ★ Vorhandenes Potential Bereich Einzelhandel
- Veränderungspotential
- Aufwertungsbedürftige Verbindung
- Schlechte Fußwegsituation
- Sanierungsbedarf
- Denkmalschutz
- Spielplatz
- Turnhalle
- Erholungsort
- Veranstaltungsort
- Paket Shop
- // Siedlung
- Fokusraum Dorfkern
- Freiwillige Feuerwehr
- Einzelhandel | Rnah
- Café
- Fahrradstellplätze
- Bänke



SYNTHESEKARTE

M 1: 5000



250 m

ZWEI PERSPEKTIVEN AUF RÖSSING



WAS MACHT RÖSSING AUS? WAS IST BESONDERS?

"Man kennt sich, ist im Verein aktiv – das zeichnet das Dorf aus"
"Für mich ist das Dorf wichtig, weil man sich dort wohlfühlt, viele Leute kennt, viel Grün hat."

"Wir haben diesen Dorf-Mittelpunkt."

"Die Infrastruktur ist gut, das soziale Gefüge intakt."

"Nach dem Krieg gab es hier richtig viele Geschäfte – jetzt viel weniger, aber eigentlich immer noch alles, was man zum Leben braucht."



WELCHE HERAUSFORDERUNGEN GIBT ES?

"Die Gemeinde Nordstemmen ist stark verschuldet. Es gibt kaum Spielraum, wenn die Bewohner nicht selbst aktiv werden."
"Es fehlt eine Vision, wie man das Dorf weiterentwickeln kann."



"Nachverdichtung im Innenraum ist gewollt, aber schwierig – viele Eigentümer wollen die Grundstücke nicht verkaufen."

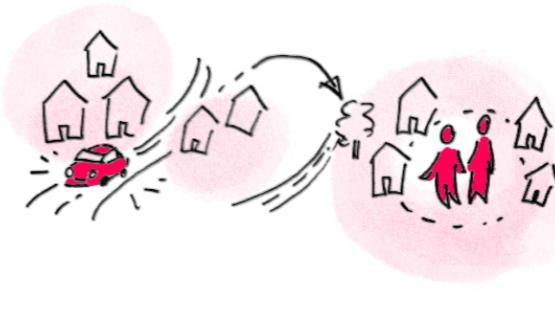
"Früher kannte man sich."

"Früher hat man gemeinsam gearbeitet, etwas produziert, da entstand das Gemeinschaftsgefühl von selbst – heute wird diese Gemeinschaft 'gebastelt'. Das ist so nicht zu halten. Diese 'Goldenzen Zeiten' des Dorflebens sind vorbei. Der Zusammenhalt müsste sich wieder von selbst ergeben."

"Der Großteil schläft hier nur."



"Rössing steht vor den gleichen Herausforderungen wie viele Dörfer: alternde Bevölkerung und teils sehr sanierungsbedürftige Häuser."
"Ältere Menschen wohnen in zu großen Häusern, aber es fehlt an seniorengerechten Wohnungen im Dorf, es gibt kein Konzept für die alternde Bevölkerung."



WO GIBT ES HANDLUNGSPOTENZIALE / IDEEN?

"Wichtig ist, dass wir die Dorfgemeinschaft erhalten können."
"Für mich ist es ein Privileg, im Dorf zu leben, keine Selbstverständlichkeit. Man müsste über grundsätzliche Fragen reden – Warum ist das Dorf wichtig? Wozu "braucht" man Dörfer? Was ist die Daseinsberechtigung? Momentan wird eher aus einem nostalgischen Gefühl heraus gefördert."



"Es könnte eine Dorfentwicklungsgesellschaft geben, die Flächen übernimmt, entwickelt und verkauft."



"Es könnten mehr Leute im Home-Office arbeiten – hier gibt es überall Glasfaser."

"Ein Kiezblock in Rössing wäre schön."

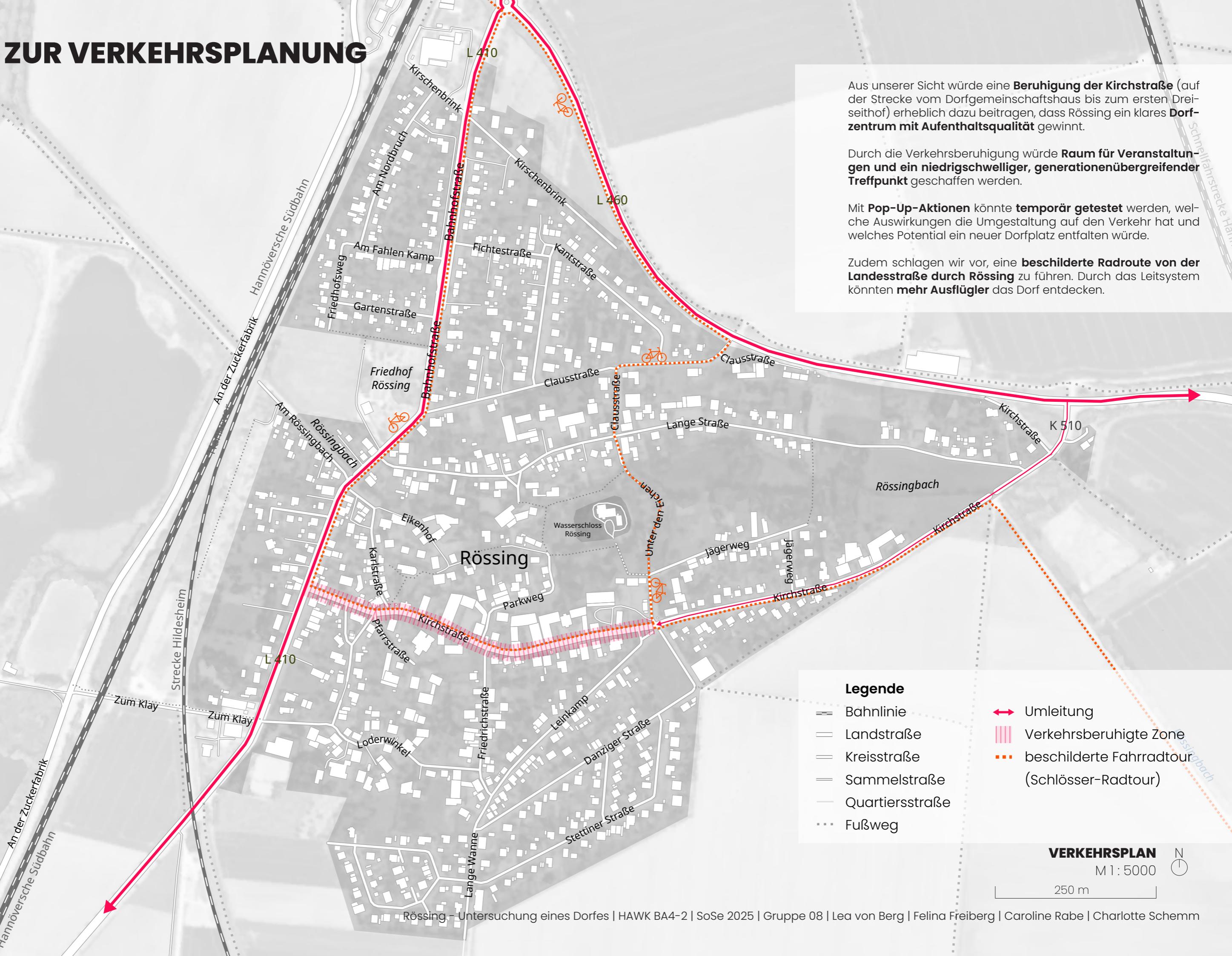
"Es wäre auch gut, wenn die Autos nicht durch die Clausstraße, sondern die Bahnhofstraße fahren würden. Da gibt es zumindest einen Bürgersteig."

"Es wäre schön, wenn die Kiesseen öffentlich zugänglich wären. Aktuell sind alle, bis auf den Freizeitsee, von Angelvereinen genutzt und eingezäunt, das ist etwas seltsam..."

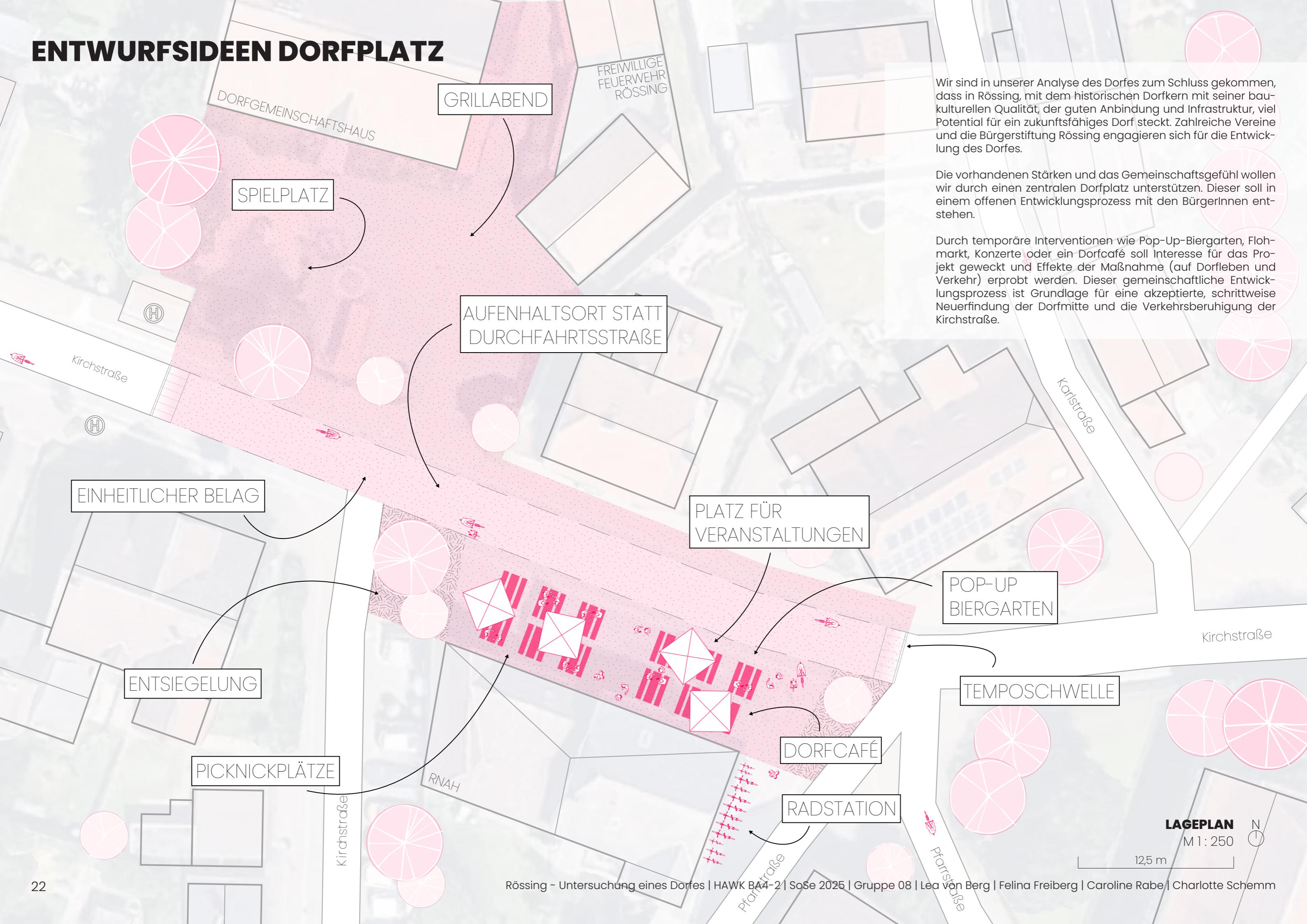


Um einen Eindruck davon zu bekommen, wie Rössinger ihr Dorf sehen, haben wir uns mit Peter Winkler (Ehrenbürgermeister, Leiter des Dorfarchivs, Ortsbürgermeister von 1981-2006) und Levin Keller („Neubürger aus der Großstadt“, betreibt Website rössing.de) getroffen und über die (städtebauliche) Entwicklung Rössings und Vorstellungen für die Zukunft des Dorfes gesprochen.

IDEEN ZUR VERKEHRSPLANUNG



ENTWURFSIDEEN DORFPLATZ



Wir sind in unserer Analyse des Dorfes zum Schluss gekommen, dass in Rössing, mit dem historischen Dorfkern mit seiner baukulturellen Qualität, der guten Anbindung und Infrastruktur, viel Potential für ein zukunftsfähiges Dorf steckt. Zahlreiche Vereine und die Bürgerstiftung Rössing engagieren sich für die Entwicklung des Dorfes.

Die vorhandenen Stärken und das Gemeinschaftsgefühl wollen wir durch einen zentralen Dorfplatz unterstützen. Dieser soll in einem offenen Entwicklungsprozess mit den BürgerInnen entstehen.

Durch temporäre Interventionen wie Pop-Up-Biergarten, Flohmarkt, Konzerte oder ein Dorfcafé soll Interesse für das Projekt geweckt und Effekte der Maßnahme (auf Dorfleben und Verkehr) erprobt werden. Dieser gemeinschaftliche Entwicklungsprozess ist Grundlage für eine akzeptierte, schrittweise Neuerfindung der Dorfmitte und die Verkehrsberuhigung der Kirchstraße.

WIR SCHAFFEN PLATZ!

EIN DORFKERN FÜR ALLE



1. IDEENWERKSTATT

Gemeinsam moderiert Ideen sammeln, was für den Dorfplatz gewünscht ist, was umsetzbar wäre, wer sich wie einbringen kann und möchte...



2. POP-UP-AKTION

z.B. Pop-Up-Biergarten
Temporäre Aneignung des Straßenraums, um Potential aufzuzeigen und Auswirkungen auszutesten...



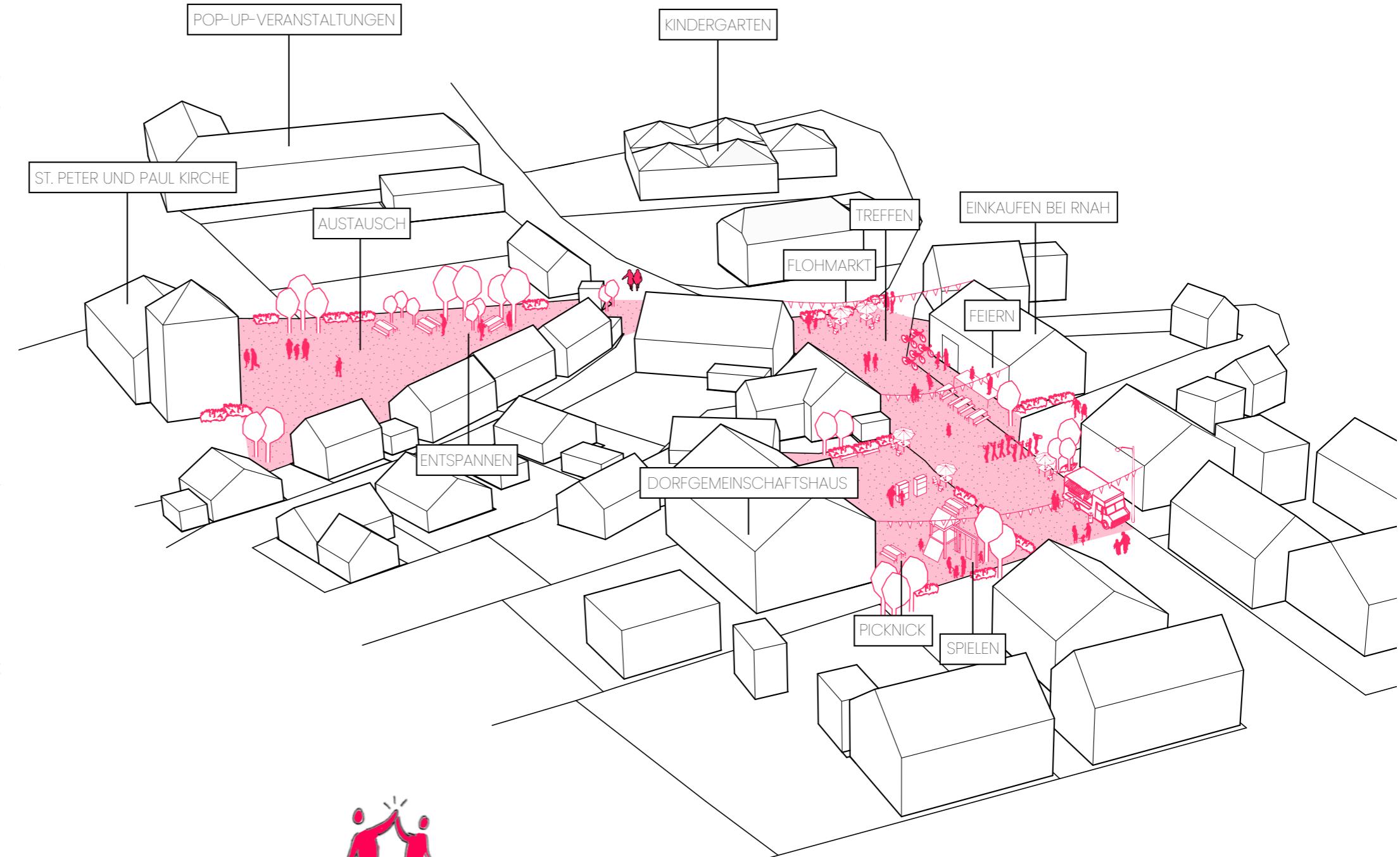
3. VERKNÜPFEN

Interesse wecken, in Projektgruppen zusammenfinden, um konkrete Vorhaben zu entwickeln, Unterstützer gewinnen...



4. UMSETZEN

Zusammen Schritt für Schritt zum Dorfplatz für alle...



LEBENDIGER DORFMITTELPUNKT

Einkaufen, Entspannen, Picknicken - lädt Besucher zum Verweilen ein

TREFFPUNKT

(geplant und spontan)
schafft Austausch, Vernetzung, Grundlage um Projekte anzustoßen,

Entwicklungsprozesse anzuregen

ZENTRALER ORT FÜR VERANSTALTUNGEN

Weihnachtsmarkt, Hofflohmarkt, Konzerte, Hofkino, Dorfcafé...

IDENTITÄTSSTIFTEND stärkt Dorfgemeinschaft und Vereinsleben

ISOMETRIE VISION DORFPLATZ RÖSSING

QUELLEN – UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNGEN

RÖSSING DATEN

Abb. 1: Felina Freiberg 2025, Grundlage: <https://www.openstreetmap.org/>, letzter Abruf: 29.05.2025

HISTORIE

Abb. 2: Felina Freiberg 2025

HISTORIE DORFBILD IM WANDEL DER ZEIT

Abb. 3: <https://bildarchiv.archivrh.de/ort/detail/deutschland-niedersachsen-nordstemmen-roessing/> (abgerufen am 31.05.25)

Abb. 4: Caroline Rabe 2025

Abb. 5: <https://bildarchiv.archivrh.de/ort/detail/deutschland-niedersachsen-nordstemmen-roessing/> (abgerufen am 31.05.25)

Abb. 6: <https://bildarchiv.archivrh.de/ort/detail/deutschland-niedersachsen-nordstemmen-roessing/> (abgerufen am 31.05.25)

Abb. 7: Felina Freiberg 2025

Abb. 8: <https://kirchengemeindelexikon.de/einzelgemeinde/roessing/> (abgerufen am 31.05.25)

Abb. 9: Lea von Berg 2025

LAGE UND REGIONALE EINBINDUNG ENTFERNUNGEN

Abb. 10: Entfernung, Lea von Berg 2025, Grundlage: <https://www.openstreetmap.org/>, letzter Abruf: 29.05.2025

LAGE UND REGIONALE EINBINDUNG BENACHBARTE ZENTREN

Abb. 11: Benachbarte Zentren und Verkehrswwege, Lea von Berg 2025, Grundlage: <https://www.openstreetmap.org/>, letzter Abruf: 29.05.2025

LANDSCHAFTSRAUM REGION

Abb. 12: Landschaftsstruktur, Lea von Berg 2025, Grundlage: <https://www.openstreetmap.org/>, letzter Abruf: 29.05.2025 und <https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/>, letzter Abruf: 29.05.2025

LANDSCHAFTSRAUM DORF

Abb. 13: Lea von Berg 2025, Grundlage: <https://www.openstreetmap.org/>, letzter Abruf: 29.05.2025 und <https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/>, letzter Abruf: 29.05.2025

VERBINDUNGEN IN DIE LANDSCHAFT

Abb. 14: Caroline Rabe 2025

Abb. 15: Caroline Rabe 2025

Abb. 16: Caroline Rabe 2025

Abb. 17: Caroline Rabe 2025

SIEDLUNGSSTRUKTUR ZEITSCHICHTEN

Abb. 18: Schwarzplan auf Preußischer Landesaufnahme, Caroline Rabe 2025, Grundlage: <https://lageplaner.de/>, letzter Abruf: 29.05.2025

SIEDLUNGSSTRUKTUR TRANSFORMATIONEN

Abb. 19: Baualter, Caroline Rabe 2025, Grundlage: <https://lageplaner.de/>, letzter Abruf: 29.05.2025

QUELLEN UND LITERATUR

RÖSSING DATEN

<https://www.nordstemmen.de/rathaus-service/verwaltungsleitung-gremien/ortsraete-ortschaften/ortsrat-ortschaft-roessing/> (abgerufen am 31.05.25)

<https://www.kulturium.de/index.phtml?NavID=2364.8&loc=&object=7%7C2364.1787> (abgerufen am 31.05.25)

HISTORIE

https://www.citypopulation.de/de/germany/settlements/niedersachsen/hildesheim/03254026x1AJ_r%C3%B6ssing/ (abgerufen am 31.05.25)

https://www.kulturium.de/Kulturhandbuch/Kulturhandbuch-durchsuchen/Schloss-und-Schlosspark-R%C3%B6ssing.php?ModID=9&FID=562.399.l&object=tx%7C1878.31&max=100&k_sub=1&kat=&pkid=&redir=1 (abgerufen am 31.05.25)

<https://www.ff-roessing.de/geschichte-der-ffw-roessing/> (abgerufen am 31.05.25)

https://www.landkreishildesheim.de/media/custom/2337_1324_1.PDF?1632820097 (abgerufen am 31.05.25)

<https://buengerstiftung-roessing.de/> (abgerufen am 31.05.25)

HISTORIE DORFBILD IM WANDEL DER ZEIT

<https://bildarchiv.archivrh.de/ort/detail/deutschland-niedersachsen-nordstemmen-roessing/> (abgerufen am 31.05.25)

LAGE UND REGIONALE EINBINDUNG ENTFERNUNGEN

Regionales Raumordnungsprogramm Landkreis Hildesheim, https://www.landkreishildesheim.de/media/custom/2829_163_1.PDF?1571819794, letzter Abruf: 29.05.2025

LAGE UND REGIONALE EINBINDUNG BENACHBARTE ZENTREN

Regionales Raumordnungsprogramm Landkreis Hildesheim, https://www.landkreishildesheim.de/media/custom/2829_163_1.PDF?1571819794, letzter Abruf: 29.05.2025

LANDSCHAFTSRAUM REGION

Umweltkarten Niedersachsen: <https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/>, letzter Abruf: 29.05.2025

LANDSCHAFTSRAUM DORF

Umweltkarten Niedersachsen: <https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/>, letzter Abruf: 29.05.2025

VERBINDUNGEN IN DIE LANDSCHAFT

Naturraumkarte Börde Blatt 86: <http://geographie.giersbeck.de/karten/086.pdf>, letzter Abruf: 29.05.2025

SIEDLUNGSSTRUKTUR TRANSFORMATIONEN

Denkmalatlas Niedersachsen, <https://denkmalatlas.niedersachsen.de/viewer/>, letzter Abruf: 29.05.2025

Preußische Landesaufnahme von 1877-1912, <https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/>, letzter Abruf: 24.05.2025

Bebauungspläne der Gemeinde Nordstemmen, <https://gemnor.maps.arcgis.com/apps/webappviewer/index.html?id=f83840e2e7684beaae5bale5d6717210>, letzter Abruf: 29.05.2025

QUELLEN – UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNGEN

ORTSBILD WAHRNEHMUNG

Abb. 20: Plan nach Lynch, Caroline Rabe 2025, Grundlage: <https://lageplaner.de/>, letzter Abruf: 29.05.2025

ORTSBILD ATMOSPHÄRE, WEGRÄUME, BLICKBEZIEHUNGEN

Abb. 21 – 26: Caroline Rabe 2025

ORTSBILDPRÄGENDE GEBÄUDE

Abb. 27: Lea von Berg 2025

Abb. 28: Caroline Rabe 2025

Abb. 29: Caroline Rabe 2025

Abb. 30: Lea von Berg 2025

Abb. 31: Lea von Berg 2025

Abb. 32: Lea von Berg 2025

Abb. 33: Caroline Rabe 2025

Abb. 34: Caroline Rabe 2025

Abb. 35: Caroline Rabe 2025

ORTSBILDPRÄGENDE HÖFE

Abb. 36: Caroline Rabe 2025

Abb. 37: Caroline Rabe 2025

Abb. 38: Caroline Rabe 2025

Abb. 39: Caroline Rabe 2025

Abb. 40: Lea von Berg 2025

Abb. 41: Caroline Rabe 2025

Abb. 42: Caroline Rabe 2025

Abb. 43: Caroline Rabe 2025

FREIFLÄCHEN UND NUTZUNGEN

Abb. 44: Charlotte Schemm 2025, Grundlage: <https://www.openstreetmap.org/>, letzter Abruf: 29.05.2025

VERKEHR

Abb. 45: Charlotte Schemm 2025, Grundlage: <https://www.openstreetmap.org/>, letzter Abruf: 29.05.2025

SWOT-ANALYSE

Abb. 46: Synthesekarte, Lea von Berg, Felina Freiberg, Caroline Rabe, Charlotte Schemm, 2025, Grundlage: <https://lageplaner.de/>, letzter Abruf: 29.05.2025

ZWEI PERSPEKTIVEN AUF RÖSSING

Abb. 47 – 61: Caroline Rabe 2025, inspiriert von nonconform

IDEEN ZUR VERKEHRSPLANUNG

Abb. 62: Lea von Berg 2025, Grundlage: <https://www.openstreetmap.org/>, letzter Abruf: 31.07.2025

ENTWURFSIDEEN DORFPLATZ

Abb. 63: Felina Freiberg 2025, Grundlage: <https://www.openstreetmap.org/>, letzter Abruf: 31.07.2025

WIR SCHAFFEN PLATZ! EIN DORFKERN FÜR ALLE

Abb. 64 – 68: Caroline Rabe 2025, inspiriert von nonconform

Abb. 69: Charlotte Schemm 2025, Grundlage: <https://lageplaner.de/>, letzter Abruf: 29.05.2025

QUELLEN UND LITERATUR

ORTSBILD WAHRNEHMUNG

Bebauungspläne der Gemeinde Nordstemmen, <https://gemnor.maps.arcgis.com/apps/webappviewer/index.html?id=f83840e2e-7684beaae5bale5d6717210>, letzter Abruf: 29.05.2025

ORTSBILD ATMOSPHÄRE, WEGRÄUME, BLICKBEZIEHUNGEN

ORTSBILDPRÄGENDE GEBÄUDE

Denkmalatlas Niedersachsen, <https://denkmalatlas.niedersachsen.de/viewer/>, letzter Abruf: 29.05.2025

ORTSBILDPRÄGENDE HÖFE

Denkmalatlas Niedersachsen, <https://denkmalatlas.niedersachsen.de/viewer/>, letzter Abruf: 29.05.2025

FREIFLÄCHEN UND NUTZUNGEN

Flächennutzungsplan, <https://www.nordstemmen.de/bauen-abwasser/bauleitplanung/flaechennutzungsplan/fnp-12-aenderung.pdf?cid=70d>, letzter Abruf: 29.05.2025

VERKEHR

<https://www.openstreetmap.org/>, letzter Abruf: 29.05.2025

SWOT-ANALYSE

<https://buengerstiftung-roessing.de/projekte-und-foerderungen/>, letzter Abruf: 29.05.2025

ZWEI PERSPEKTIVEN AUF RÖSSING

Die Zitate stammen aus einem Gespräch mit Peter Winkler und Levin Keller am 22.07.2025 und sind nach dem handschriftlichen Protokoll ausformuliert und thematisch gruppiert worden. Die Gesprächspartner haben dem namentlichen Zitieren textlich zugestimmt.

IDEEN ZUR VERKEHRSPLANUNG

https://www.hildesheim-tourismus.de/fileadmin/Mediendatenbank/Sehen_und_Erleben/Sport_und_Freizeit/Radfahren/ADFC-Flyer/09_Schloesser_Radtour_1_.pdf, letzter Abruf: 01.08.2025

ENTWURFSIDEEN DORFPLATZ

<https://www.nonconform.at/ideenwerkstatt/isek-pilsach/>, letzter Abruf: 01.08.2025

WIR SCHAFFEN PLATZ! EIN DORFKERN FÜR ALLE

<https://www.nonconform.at/ideenwerkstatt/isek-pilsach/>, letzter Abruf: 01.08.2025